

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	NR. 3/2023
--	-------------------

Sitzungstermin	Donnerstag, 04.05.2023	Beginn:18:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal A, EG Kölner Straße 176 53840 Troisdorf	Ende: 19:30 Uhr

Anwesende:

CDU-Fraktion

Henig, David
Hoffmann, Jenny
Schult, Adriane
Simm, Ralf

Vertretung für Herrn Timo Keiper

SPD-Fraktion

Christoph, Katja
Marner, Ron Jascha
Schaefers, Guido

Vertretung für Herrn Martin Malyska
Vertretung für Herrn Achim Tüttenberg

GRÜNE Fraktion

Möws, Thomas
Wais, Andrea

Integrationsrat

de Carli, Giancarla

Vertreter/innen nach § 71 Absatz 1 Ziffer 2 KJHG (Freie Träger der Jugendhilfe)

Busch, Jürgen
Moh, Christina
Riedel, Sven
Vogelfänger, Udo

beratende Mitglieder (gemäß § 4 Absatz 3 Satzung Jugendamt)

Hesemann, Kerstin
Söndgerath-Hurnik, Karin
Zeyen, Hermann Josef, Pfarrer

Vertretung für Herrn Pfarrer Ingo Zöllich

Vertreter/in JAEB

Heimann, Tobias

Verwaltung

Böhm, Alina

Gaspers, Tanja

Nagel, Natascha

Wüst, Markus

Schriftführung

Biela, Claudia

Entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Keiper, Timo

SPD-Fraktion

Malyska, Martin

Tüttenberg, Achim

Integrationsrat

Taherkhani, Hadisseh

Vertreter/innen nach § 71 Absatz 1 Ziffer 2 KJHG (Freie Träger der Jugendhilfe)

La Porta, Fabio

beratende Mitglieder (gemäß § 4 Absatz 3 Satzung Jugendamt)

Hoffmeister, Yvette

Meyer, Petra

Zöllich, Ingo, Pfarrer

Tagesordnung:**I. Öffentlicher Teil**

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.03.2023 | 2023/0362 |
| 2. | Interessenbekundung zur Trägerübertragung von 6 städtischen Trogatas zum 01.08.2024 | 2023/0349 |
| 3. | Aktualisierung Elternbeiträge für Übermittagsbetreuung von Elterninitiativen | 2023/0354 |
| 4. | Konzeption zur Spielflächenbedarfsplanung der Stadt Troisdorf | 2023/0340 |
| 5. | Rahmenkonzept zum Verfahren der Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Troisdorf | 2023/0339 |
| 6. | Neues Familienzentrum ab Kita-Jahr 2023/2024 | 2023/0274 |
| 7. | Flexibilisierung von Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen | 2023/0290 |
| 8. | Beauftragung mit Interessenbekundung zur Einrichtung eines Fachdienstes Vormundschaften | 2023/0345 |
| 9. | Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2023 für den Verein "Hoffnung für das Leben Rhein-Sieg e.V." | 2023/0337 |
| 10. | Antrag auf Bezuschussung des Berufsinformationstags "Talente im Dialog" | 2023/0338 |
| 11. | Antrag des Fischereimuseums Bergheim an der Sieg auf Förderung des Projekts "Nachts im Museum" für das Jahr 2023 | 2023/0374 |
| 12. | Antrag des Vereins für gesundheitsorientierten Sport e.V. auf Bezuschussung des Projekts "Kinderäktchen" für das Jahr 2023 | 2023/0375 |
| 13. | Antrag der KJA Bonn gGmbH auf Förderung eines Sommerferienprojektes der Schulsozialarbeit für das Jahr 2023 | 2023/0376 |
| 14. | Antrag des ABC e.V. auf Förderung von Projekten für ukrainische Kinder und Jugendliche für das Jahr 2023 | 2023/0378 |
| 15. | Wahl der Jugendhauptschöffen für die Jugendstrafkammern beim Landgericht Bonn und für das Jugendschöffengericht beim Amtsgericht Siegburg für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 | 2023/0170 |

16. Mitteilungen

- 16.1. Sondervermögen „Krisenbewältigung“ des Landes Nordrhein- **2023/0366**
Westfalen
hier: Einmaliger Aufschlag für außergewöhnliche Belastungen zur
Abfederung der Energiepreissteigerungen für die
Kindertagesbetreuung

16.2. Mitteilung zur Kita Versorgung

17. Anfragen der Fraktionen

- 17.1. Anfrage der SPD-Fraktion zu Betreuungseinschränkungen in der
Kita Niederkasseler Str.

18. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Simm begrüßt als stellvertretender Vorsitzender die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Frau Christoph wird als neues stellvertretendes Mitglied für Herrn Malyska von der SPD-Fraktion begrüßt und zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

Frau Gaspers beantragt den TOP 1 – Bestätigung der Niederschrift- in die nächste Sitzung zu vertagen, da diese noch nicht fertig gestellt werden konnte.

Herr Schaefers fragt nach der Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.04.2023 zu Betreuungseinschränkungen in der Kita Niederkasseler Str. Frau Gaspers schlägt vor, das Thema unter Anfragen zu behandeln.

Im Übrigen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Protokoll:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1	Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.03.2023	2023/0362
-------	--	-----------

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung vertagt.

TOP 2	Interessenbekundung zur Trägerübertragung von 6 städtischen Trogatas zum 01.08.2024	2023/0349
-------	---	-----------

Frau Gaspers erläutert die Beweggründe der Verwaltung, die die Trägerübertragung von 6 städtischen Trogatas mit Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Offenen Ganzttag ab 01.08.2026 erfordern.

Herr Schaefers beantragt die Vertagung des TOP's in die nächste Sitzung des JHA, da innerhalb der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Frau Gaspers schlägt im Hinblick auf die erst am 31.10.2023 stattfindende nächste Ausschusssitzung des Jugendhilfeausschusses vor, dass die Entscheidung in die nächste Ratssitzung vertagt wird oder evtl. vor der nächsten Ratssitzung eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses einberufen wird.

Herr Dr. Wüst schlägt zur Begleitung des weiteren Verfahrens die Bildung einer Arbeitsgruppe vor, die aus jeweils einem Vertreter der Fraktionen, aus Vertretern der freien Träger der Jugendhilfe und evtl. auch aus Vertretern der Schulpflegschaft zusammengesetzt werden könnte. Die Arbeitsgruppe könnte gemeinsam mit der Verwaltung bereits den Text für die Interessenbekundung, auch hinsichtlich der Anforderungen an die Träger, erarbeiten. Nach Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens könnte die Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Verwaltung einen Vorschlag für den Jugendhilfeausschuss vorbereiten, der darüber in einer Sondersitzung zeitnah nach den Sommerferien beraten soll.

Herr Henig weist auf den Fragenkatalog hin, der erst einen Tag vor der Sitzung erstellt werden konnte, da kurz zuvor Gespräche mit Eltern und Elternvertretern stattgefunden hätten, woraus sich einige der Fragen erst ergeben haben. Der Fragenkatalog wurde als Tischvorlage verteilt. Herr Henig schließt sich dem Antrag auf Vertagung an, da die Eltern bislang noch nicht über das Vorhaben informiert wurden. Frau Gaspers erläutert nochmals die Kommunikationsreihenfolge, die bereits in der letzten Sondersitzung thematisiert wurde. Herr Schaefers möchte den Antrag auf Vertagung weiterhin aufrecht halten. Frau Gaspers schlägt als Termin für eine Sondersitzung zu diesem TOP den 13.06.2023 um 17:30 Uhr vor.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 3 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein	X			X
Enth.	X			

Der Fragenkatalog der CDU-Fraktion vom 03.05.2023 ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung nimmt zu dem Fragenkatalog nachfolgend Stellung:

zu 1.)

Die Verwaltung hat entschieden, erst den JHA in seiner Sitzung am 04.05. und dann anschließend, konkret am 15.05., die betreffenden Eltern über den von Seiten der Verwaltung avisierten Trägerwechsel zu informieren. Dies entspricht auch, gemäß Wahrnehmung der Verwaltung, dem Wunsch der meisten JHA-Mitglieder.

Die Stadtschulpflegschaft wurde nicht zur o.g. JHA-Sitzung eingeladen.

Die Beschwerdelage zu den Trogata-Angeboten liegt aktuell auf einem niedrigen Niveau, daher geht die Verwaltung davon aus, dass die meisten Eltern mit diesen zufrieden sind. Ob es einen qualitativen Unterschied zwischen OGS-Angeboten von freien Trägern gegenüber dem städtischen Trogata-Angebot gibt, kann so pauschal nicht beantwortet werden. Im Rahmen einer Interessenbekundung wäre von Seiten der Verwaltung sicherzustellen, dass nur freie Träger zum Verfahren zugelassen werden, welche Bewerbungen für qualitativ mindestens vergleichbare Angebote abgeben.

Der monatliche Elternbeitrag für Betreuung ist grundsätzlich per Satzung für alle Trogatas festgelegt. Unterschiede zwischen den Trägern können bei den Elternbeiträgen für Verpflegung auftreten.

Zu 2.)

Die Verwaltung erhofft sich durch den Einbezug von geeigneten freien Trägern einen Mehrwert von Professionalität und Qualität. Hieraus ergeben sich deutlich bessere und breitere Möglichkeiten der pädagogischen Fachberatung, des Personalgewinns und der Personalbindung sowie eine deutliche Verbesserung bzgl. des Wunsch- und Wahlrechts für Eltern, so wie es das Kinder- und Jugendhilfegesetz vorschreibt.

Die Verwaltung ergreift regelmäßig Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung. In den letzten Jahren insbesondere durch das von Seiten des JHA und des Rates beschlossene Konzeptes „Kommunikation und Partizipation“, mit einer Freistellung aller Mitarbeiter*innen pro Woche von 2,25 Stunden für übergeordnete Tätigkeiten, der Erhöhung aller Leitungsanteile gestaffelt nach Kinderzahl der Trogatas, die Einführung von regelmäßigen Fortbildungen für Mitarbeitende, wie z.B. den „Bildungsführerschein“ für alle Ergänzungskräfte, und die Konzeption für die Aufstiegsqualifizierung von Trogata-Mitarbeitenden.

Die Synergieeffekte bei Trägern, welche Übermittagsangebot und Trogata an einem Schulstandort betreiben, sind zahlreich, insbesondere bzgl. der Möglichkeiten des Personaleinsatzes, der Raumnutzung, der Verwendung von pädagogischem Material, der gemeinsamen Nutzung von Fachberatung, Personalmanagement, Betriebsverwaltung etc. pp...

Ein Trägerwechsel kann immer zu „Imageschäden“ führen, wenn ein nicht geeigneter Träger mit dem Angebot beauftragt wird - dies würde von Seiten der Verwaltung durch das Interessenbekundungsverfahren aber weitestgehend ausgeschlossen. Grundsätzlich sind die Mitarbeitenden in den Trogatas festangestellt. Daneben gibt es aber auch in allen Einrichtungen Honorarkräfte und Mini-Jobber, welche das Angebot unterstützen. Der Fachkräftemangel gilt für alle Träger, da in den nächsten Jahren schlicht mehr qualifizierte Personen altersbedingt ausscheiden als durch entsprechende Ausbildung wieder auf den Markt kommen.

Zu 3.)

Wieviel städtisches Personal bei einem Trägerwechsel bei der Stadt verbleiben möchte und kann ist aktuell nicht bekannt. Dies ist nach Beschluss über die Trägervergabe auszuloten und abzustimmen. Die Mitarbeitenden haben keinen Rechtsanspruch darauf, bei der Stadt weiterbeschäftigt zu werden – allerdings wird die Verwaltung dem Anliegen der Mitarbeitenden so weit möglich nachkommen. Im Rahmen einer Interessenbekundung werden nur Träger berücksichtigt, die ihr Personal an einen mit dem TVöD-SuE vergleichbaren Tarif gebunden einstellen.

Zu 4.)

Die Fortbildungsreihe steht nicht in direktem Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch, sondern soll Ergänzungskräfte pädagogisch weiterqualifizieren. Die Ergänzungskräfte werden im Rahmen von 8 Modulen über eine Dauer von ca. 2 Jahren geschult, diese Fortbildung soll auch zukünftig regelmäßig angeboten werden. Die Schulung begann Anfang 2023. Es gab eine krankheitsbedingte Verschiebung eines Moduls. Geschult werden ca. 65 Mitarbeitenden. Diese Schulungen können auch für geplante Aufstiegsqualifizierungen berücksichtigt werden. Die Verwaltung würde im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens sicherstellen, dass die berücksichtigten freien Träger ähnliche Möglichkeiten der Fortbildung und des Aufstiegs für ihre Mitarbeitenden anbieten.

Ggfls. können solche dann auch gemeinschaftlich von allen OGS-Trägern organisiert und durchgeführt werden.

Zu 5.)

Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass in den letzten drei Jahren Fraktionsanträge zum Thema Trogata, welche im Rat gestellt worden sind, nicht an den Jugendhilfeausschuss weitergeleitet worden wären

Zu 6.)

Pro Gruppe werden 39 Wochenstunden pädagogisches Fachpersonal zur Verfügung gestellt. Hierzu kommen pro Einrichtung noch ca. 20 Wochenstunden fester Springer und die Leitungsfreistellung in Höhe von 17,5 bis 22,5 Wochenstunden. Unterstützt wird das Angebot durch Honorarkräfte und Mini-Jobber.

Es gibt keine Gleichstellung zu den Kindertagesstätten, da bei diesen die gesetzlichen Anforderungen an die Personalausstattung und die entsprechende Landesbezuschussung deutlich höher sind als bei OGS. In den Trogatas gibt es Urlaubs- und Krankheitsvertretungen für die Leitungen. Unabhängig von der Qualifikation der Mitarbeitenden liegt der höchste wöchentliche Stundenumfang normalerweise bei 27 Stunden.

TOP 3	Aktualisierung Elternbeiträge für Übermittagsbetreuung von Elterninitiativen	2023/0354
-------	--	-----------

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass die Träger von Übermittagsbetreuungen an Grundschulen, welche ehrenamtliche Eltern- und Fördervereine sind, den monatlichen Höchstbeitrag für die Eltern ab dem 01.08.2023 von 60 € auf maximal 70 € erhöhen dürfen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				X

TOP 4	Konzeption zur Spielflächenbedarfsplanung der Stadt Troisdorf	2023/0340
-------	---	-----------

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt den vorliegenden Entwurf der Konzeption zur Spielflächenbedarfsplanung der Stadt Troisdorf für die Jahre 2023 bis 2028.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 5 Rahmenkonzept zum Verfahren der Kinder- und
Jugendbeteiligung der Stadt Troisdorf

2023/0339

Herr Möws beantragt den Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass die Kinder und Jugendlichen neben dem vorgeschlagenen Verfahren der Verwaltung bei sinnvollen Themen und mit Begleitung der Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung parallel auch Anträge nach § 24 GO stellen können, und bittet darüber hinaus um Prüfung, ob die Menschen unter der maßgeblichen Altersgrenze durch einen entsprechenden Ratsbeschluss dazu befähigt werden könnten, ebenfalls Anträge nach § 24 GO zu stellen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt das vorliegende Konzept zum Verfahren der Kinder- und Jugendbeteiligung mit der Ergänzung, dass die Kinder und Jugendlichen neben dem vorgeschlagenen Verfahren der Verwaltung bei sinnvollen Themen und mit Begleitung der Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung, parallel auch Anträge nach § 24 GO stellen können, und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

Stellungnahme der Verwaltung zur Prüfung der Frage, ob die Menschen unter der maßgeblichen Altersgrenze durch einen entsprechenden Ratsbeschluss dazu befähigt werden könnten, ebenfalls Anträge nach § 24 GO zu stellen:

Eine Person, die einen Bürgerantrag nach § 24 I GO stellen möchte, muss gem. § 25 Abs. 1 GO das 14. Lebensjahr vollendet haben und mindestens seit drei Monaten in der Gemeinde wohnen.

Ein anderslautender Ratsbeschluss wäre nicht zulässig, da dieser gegen geltendes Recht verstößt.

TOP 6 Neues Familienzentrum ab Kita-Jahr 2023/2024

2023/0274

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass der Träger GFO für soziale Dienste mbH Träger eines neuen Familienzentrums an dem Kindergarten St. Elisabeth ab dem Kita-Jahr 2023/2024 werden soll.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 7 Flexibilisierung von Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen 2023/0290

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat, die Anträge der Kinderzentren Kunterbunt GmbH und des Vereins für inklusive Bildung im Rhein-Sieg-Kreis e.V. auf Flexibilisierung von Öffnungszeiten in 6 Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2023/2024 mit einer Förderung in Höhe von 236.578,00 € zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 8 Beauftragung mit Interessenbekundung zur Einrichtung eines 2023/0345
Fachdienstes Vormundschaften

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung einer entsprechenden Interessenbekundung für die Einrichtung eines Fachdienstes Vormundschaften bei einem anerkannten, freien Träger der Jugendhilfe. Die Ergebnisse sollen dem Jugendhilfeausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 9 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2023 für 2023/0337
den Verein "Hoffnung für das Leben Rhein-Sieg e.V."

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Antrag des „Hoffnung für das Leben Rhein-Sieg e.V.“ vom 20.01.2023, den Verein im Jahr 2023 mit einer Betrag in Höhe von 3.000,00 € für die Unterstützung junger Frauen und Familien aus Troisdorf zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 10 Antrag auf Bezuschussung des Berufsinformationstags "Talente 2023/0338
im Dialog"

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Antrag des Rhein-Sieg-Kreises vom 10.01.2023 auf Bezuschussung des Berufsinformationstags „Talente im Dialog“ für das Jahr 2023 mit einem Betrag in Höhe von 2.500,00 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 11 Antrag des Fischereimuseums Bergheim an der Sieg auf 2023/0374
Förderung des Projekts "Nachts im Museum" für das Jahr 2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Antrag des Fischereimuseums vom 14.04.2023, das Projekt „Nachts im Museum“ mit 800,00 € für das Jahr 2023 zu fördern.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				

Enth.				
-------	--	--	--	--

TOP 12 Antrag des Vereins für gesundheitsorientierten Sport e.V. auf 2023/0375
 Bezuschussung des Projekts "Kinderähtschen" für das Jahr
 2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Antrag des Vereins für gesundheitsorientierten Sport e.V. das Kinderprogramm „Kinderähtschen“ mit 2.500,00 € für das Jahr 2023 zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 13 Antrag der KJA Bonn gGmbH auf Förderung eines 2023/0376
 Sommerferienprojektes der Schulsozialarbeit für das Jahr 2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Antrag der KJA Bonn gGmbH vom 06.04.2023, das Sommerferienprogramm der Schulsozialarbeit mit 2.500,00 € für das Jahr 2023 zu fördern.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X

Nein				
Enth.				X

TOP 14 Antrag des ABC e.V. auf Förderung von Projekten für ukrainische Kinder und Jugendliche für das Jahr 2023

2023/0378

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Antrag des ABC e.V. vom 13.04.2023, die in der Sachdarstellung beschriebenen Projekte für ukrainische Kinder und Jugendliche mit einem Zuschuss von 2.000,00 € für das Jahr 2023 zu fördern.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 15 Wahl der Jugendhauptschöffen für die Jugendstrafkammern beim Landgericht Bonn und für das Jugendhoffengericht beim Amtsgericht Siegburg für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028

2023/0170

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die in der Anlage benannten Personen in die Vorschlagsliste für die Wahl als Jugendhauptschöffe bzw. als Jugendhilfsschöffe aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger

Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 16 Mitteilungen

- TOP 16.1 Sondervermögen „Krisenbewältigung“ des Landes Nordrhein-Westfalen 2023/0366
hier: Einmaliger Aufschlag für außergewöhnliche Belastungen zur Abfederung der Energiepreissteigerungen für die Kindertagesbetreuung
-

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 16.2 Mitteilung zur Kita Versorgung

Herr Dr. Wüst berichtet unter Bezugnahme auf TOP 2 der Sitzung vom 25.01.2023 über den aktuellen Stand der Versorgungsquote für das kommende Kita-Jahr.

Mit Stand vom 27.04.2023 sind insgesamt 75 Kinder noch nicht vermittelt.

Davon werden 15 Kinder aufgrund des Alters und dem Wunsch der Eltern entsprechend ein Angebot der Tagespflege erhalten; den übrigen 60 Kindern wird ein Platz in den Kitas angeboten. Sollte den Eltern der 15 Kinder, die für die Tagespflege vorgesehen sind, das Angebot der Tagespflege nicht gefallen, wird auch diesen Kindern ein Platz in einer Kita angeboten werden. Definitiv werden alle 75 Kinder ein Betreuungsangebot erhalten.

TOP 17 Anfragen der Fraktionen

- TOP 17.1 Anfrage der SPD-Fraktion zu Betreuungseinschränkungen in der Kita Niederkasseler Str.
-

Herr Dr. Wüst berichtet über personelle Veränderungen in der Leitung und deren Stellvertretung, sowie krankheitsbedingten Personalausfällen, wodurch bei den Eltern Unruhe entstanden ist, die auch zu diversen Nachfragen beim Jugendamt geführt hat.

Herr Schaefers bittet um Mitteilung ob das Betreuungsangebot in der Kita Niederkasseler Str. tatsächlich eingeschränkt war oder gegenwärtig noch ist.

Herr Dr. Wüst sichert die Antwort zur Niederschrift zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung teilt mit, dass die Kita Niederkasseler Straße lediglich einen Tag im März um 14.30 Uhr vorzeitig geschlossen worden ist.

An weiteren einzelnen Tagen wurden Eltern gebeten ihre Kinder früher abzuholen, wenn Ihnen dies möglich gewesen ist. Hier wurde nicht frühzeitig geschlossen.

TOP 18 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

Ralf Simm
(Stellv. Vorsitzender)

David Henig
(Ausschussmitglied)

Jürgen Busch
(Ausschussmitglied)

Claudia Biela
(Schriftführung)